



Union of European Federalists
Union Européenne Fédéralistes
Union des Fédéralistes Européens



YOUNG
EUROPEAN
FEDERALISTS

APPELL AN DIE PRO-EUROPÄISCHEN POLITISCHEN PARTEIEN GEGEN DEN NATIONALISMUS, VEREINT FÜR EUROPA

Die Einheit Europas ist in Gefahr. In zu vielen unserer Länder wachsen nationalistische und populistische Kräfte. Sie werden die nächsten Europawahlen nutzen, um für ein Programm zu werben, das die europäischen Institutionen schwächt, die europäische Politik zu renationalisiert, die europäische Solidarität angreift und europäische Spielregeln unterläuft. Ihr Wachstum ist eine Bedrohung für das Überleben der Europäischen Union und für jedes Projekt einer engeren europäischen Einheit, die einzige Garantie für Frieden und Wohlstand für alle Europäerinnen und Europäer.

Politische Parteien, die an Europa glauben, müssen sich diesem nationalistischen Projekt stellen und es bekämpfen. Eine bloße Verteidigung der Europäischen Union, wie sie existiert, reicht nicht aus. Um die Herzen und den Verstand der Bürger für das europäische Projekt zurückzugewinnen, sollten sich proeuropäische politische Parteien um ein Projekt für ein vereintes, demokratischeres, sozialeres und effizienteres Europa in der Welt zusammenschließen.

Proeuropäische Parteien sollten sich auf eine Reihe von Grundsätzen für die Zukunft der Europäischen Union und gegen das europäische Projekt der Nationalisten einigen und diese in ihre politischen Programme aufnehmen. Sie sollten solche Prinzipien vor den Europawahlen fördern und sich dafür einsetzen um dann im nächsten Europäischen Parlament auf dieser Maßgabe zusammenarbeiten:

- stärkere Europäische Wirtschafts- und Währungsunion mit angemessenen Befugnissen, einschließlich eines eigenen Haushalts mit eigenen Mitteln, die vom Europäischen Parlament demokratisch kontrolliert wird;
- Europäische Sozialpolitik, um die nationale Verantwortung mit der europäischen Solidarität in Einklang zu bringen und das Gefühl der europäischen Bürger zu stärken, einer europäischen Gemeinschaft anzugehören;
- eine gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik zur Förderung der europäischen Interessen im heutigen unvorhersehbaren internationalen Rahmen;
- Europäische Politik zur Steuerung der Migrationsströme, einschließlich der Verwaltung der europäischen Grenzen durch eine europäische Grenzbehörde und der gemeinsamen Bewältigung der Herausforderung der Aufnahme und Integration von Migranten in der Europäischen Union;
- Verteidigung von Schengen und Ablehnung jeglicher Beschränkungen des freien Personenverkehrs innerhalb der Europäischen Union;
- Finanzierung der europäischen Politik mit einem erhöhten europäischen Haushalt auf der Grundlage echter europäischer Ressourcen, die aus europäischen Steuern auf Finanztransaktionen, digitale Transaktionen, CO2-Emissionen oder Kunststoffabfälle stammen könnten;
- einen stärkeren Binnenmarkt durch die Vollendung der Kapitalmarktunion, der Digitalunion, der Energieunion und des Binnenmarktes für Dienstleistungen;
- eine Reform der Verträge der Europäischen Union zur Reform ihrer Institutionen, einschließlich der Umwandlung der Europäischen Kommission in das einzige Exekutivorgan der Union; die Beendigung der exekutiven Rolle der Europäischen Rates anstelle einer politischen Rahmensetzung wie es in den Verträgen vorgesehen ist; die Abschaffung des Vetorechts im Rat und im Europäischen Rat in allen Fragen; die Gewährung des Rechts des Europäischen Parlaments, in allen EU-Kompetenzen mitzubestimmen;
- sollte sich dies als unmöglich erweisen, weil nicht alle Mitgliedstaaten einverstanden sind, die Vorbereitung eines Projekts für einen neuen Vertrag für die Mitgliedstaaten, die bereit sind, voranzugehen.

#United4Europe

#IChooseEurope

#ToFedEU

UEF | Square de Meeus 25, 1000 Brüssel | secretariat@federalists.eu | +32 2 508 30 30

JEF | Square de Meeus 25, 1000 Brüssel | info@jef.eu | +32 2 512 00 53